

Leben in Mariaberg



Fakten kompakt



Tourismus & Freizeit

Gammertingen - Mariaberg
www.mariaberg.de Tel. 07124/923-0

- ◆ 500 Einwohner, 1400 Mitarbeiter
- ◆ Einkaufen
Manufactur (Produkte aus den Werkstätten), Gärtnerei, SB-Laden, Textil- u. Büchermarkt
- ◆ Einkehren / Übernachten
Cafeteria, Restaurant Marktplatz, Klosterstüble
Übernachtungen im Rösch Gästehaus
- ◆ Veranstaltungen
Sommerkunstwoche, 4. - 8. Aug. / Mariaberger Tag, 6. Juli sowie Theater- und Filmangebote, Konzerte
Programm: www.mariaberg.de
- ◆ Kommunikationszentrum
mietbar für Tagungen, Hochzeiten

Sehenswert

- ◆ Klosterkirche
Barock-Altäre, Skulpturen u. Holzschnitzereien des 15. bis 17. Jahrhunderts, Pieta aus dem 14. Jhd.

Hintergrund

- ◆ Von Mensch zu Mensch
in Mariaberg finden Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Angebote vom Wohnen über Schulunterricht, Arbeit in Werkstätten und medizinische Versorgung.

Zwischen Kloster, Marktplatz und Gärtnerei pulsiert das Leben: In Mariaberg treffen sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung bei Arbeit und Freizeit.

Mariaberg ist anders: bunt, vielfältig. Und es gibt tausend Gründe, diesen Ort zu besuchen, als Tourist, als Konzertbesucher, als Teilnehmer der Sommerkunstwoche, als Patient. Der Stadtteil Gammertingens, majestätisch oberhalb des Laucherttales gelegen, wirkt wie eine Insel, auf der engagierte Menschen vor Ideenreichtum nur so sprühen. Freundlich geht es zu, wenn man sich am sonnigen Hang zwischen den verschiedenen Einrichtungen bewegt. Fußwege verbinden Wohn- und Ausbildungsgebäude, verschiedene Praxen, Schulen, Schwimmbad, Psychiatrische Einrichtungen und Restaurant. „Hallo Jürgen, au onderwegs?“, ruft Winfried Maulbetsch einem älteren Herrn zu. Maulbetsch, der uns Mariaberg zeigt, ist im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kultur tätig. Man

kennt sich, ein Lächeln hier, ein Zwickern dort, aus dem integrativen Kindergarten winken die Betreuerinnen fröhlich herüber. Die heitere Stimmung steckt an.

Was vor über 165 Jahren eine reine Heil- und Pflegeanstalt gewesen ist, hat sich im Laufe der Zeit zu einem Lebensraum für Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt. „Wir wollen weg von der Gettoisierung“, betont Maulbetsch. Deshalb ist es durchaus gewollt, dass viele Menschen mit Beeinträchtigung nach der Ausbildung hinausziehen in umliegende Gemeinden. Diese gelebte Inklusion en gros hinterlässt auch Lücken. „Mit unserem umfangreichen Veranstaltungsprogramm halten wir den Wohn- und Arbeitsort weiterhin attraktiv“, erklärt der langjährige Mitarbeiter das Konzept. Die Theater- und Konzertangebote sowie das

Kunst- und Kulturprogramm locken mittlerweile Besucher von weit her an. Die Kult-Band Fools Garden gastiert heuer schon zum zweiten Mal. Doch nicht nur um das kulturelle Angebot ist Mariaberg zu beneiden. Die eine oder andere Gemeinde wird auch auf die hervorragende Infrastruktur Mariabergs schielen. Es sind alle Gewerke vorhanden: Schreinerei, Schlosserei, Bäckerei, Supermarkt, Büchermarkt, landwirtschaftlicher Betrieb und sogar ein Hallenbad bietet Mariaberg. Das Betriebsrestaurant „Marktplatz“ zaubert 250 Essen am Tag – nicht nur für Ortsansässige und Angestellte, sondern auch für Ausflügler oder hungrige Mittagspäusler aus der Umgebung. Ganz selbstverständlich, locker und bereichernd gestaltet sich so das Leben von Menschen mit und ohne Behinderung. 3000 Personen mit Hil-



Foto: Manfred Grohe

Idyllisch: Um Marienberg schlängelt sich anmutig das Flösschen Lau-
chert ②. Parallel dazu verläuft der Diakonie-Pilger- und Fernradweg.
Arbeiten der Sommerkunstwoche zieren die Gänge des Klosters ③.



Faszinierend:
Der Künstler Roland Kap-
pel verarbeitet Schrott zu
flügelhaften Baukränen ④.
Seine Kunstwerke sind
gar in London zu sehen.

Mahnend:
Das Denkmal aus Lavas-
tein ① symbolisiert die
Verbrennung der in der
Nazizeit nach Grafeneck
deportierten Menschen
aus Marienberg.



febedarf unterstützt Marienberg,
400 davon direkt vor Ort, alle an-
deren in Außenstellen wie etwa in
Gammertingen, Trochtelfingen,
Sigmaringen oder Blaubeuren,
rund 1400 Mitarbeiter sind in
Marienberg aktiv.

Werfen Sie nach einem le-
ckeren Mittagessen einen Blick in
die Klosterkirche ①, halten Sie
inne beim Mahnmahl ①, das an
die in der Nazizeit nach Grafen-

eck deportierten Menschen er-
innert. Besuchen Sie die Manu-
factur, wo es handwerkliche Ein-
zelstücke zu kaufen gibt aus der
Korbmacherei und Handweberei.
Genießen Sie einen Cappuccino
auf der Terrasse des Bistros mit
Blick auf die Gärtnerei. Balkon-
pflanzen für zu Hause gefällig?
Entdecken Sie Marienberg, den
Teilort mit dem ganz besonderen
Charme. ■ afs



Burg Hohenzollern, Römisches
Freilichtmuseum, Wanderparadies...
Hechingen, die Zollernstadt ist immer
einen Ausflug wert.

Für Entdecker



Freizeittipps:
Bürger- u. Tourismusbüro, Kirchplatz 12
Tel. 07471/940-211 bis 215
tourist-info@hechingen.de
www.hechingen.de

Bio – etwas anderes kommt uns nicht in die Tüte

Bioland

Berger-Garantie: 100 % Bio-Qualität

Die überwiegende Anzahl aller Bäcker sind nur Teil-Bio-Bäcker.
In ganz Baden Württemberg gibt es nur eine Handvoll reiner
Bio-Bäcker – wir sind einer dieser wenigen!

100 % unserer Back- und Konditorwaren sind Bio.

100 % sind selbst hergestellt.

100 % unseres Hauptrohstoffs (Mehl+Getreide) kommen
aus der Region und sind Bioland zertifiziert.

100 % unserer Kuchen sind aus Dinkel und dadurch für
viele bekömmlicher.

100 % Geschmack ohne Gentechnik!

... das sind uns unsere Kunden wert.

Dafür engagieren sich täglich sieben Meister und viele
weitere Fachkräfte.



... Das Original

3 x in Reutlingen
Wilhelmstr. 127 | Storlachstr. 196
Am neuen Busbahnhof

Pfullingen
Marktplatz 9

www.vollkornbaeckereiberger.de